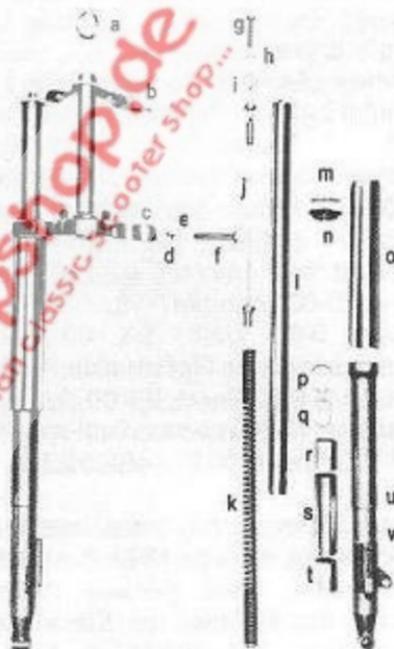


Technikthema: Gabelüberholung

Als Beispiel dient eine Gabel vom Fahrzeugtype 515. Sie ist aber vom Aufbau mit der Gabel von den Typen 517 und 529 vergleichbar.

Die einzelnen Komponenten der Gabel:

- a) Schlitzmutter
- b) Gabelverbindung oben
- c) Gabelverbindung unten
- d) Sechskantmutter
- e) Federring
- f) Sechskantschraube
- g) Sechskantschraube
- h) Federring
- i) Scheibe
- j) Federträger
- k) Druckfeder
- l) Gabelrohr
- m) Distanzbuchse
- n) Gummiring
- o) Schutzhülse
- p) Radialdichtring
- q) Scheibe
- r) Gleitbuchse
- s) Abstandsrohr
- t) Gleitbuchse
- u) Gabelführung links
- v) Gabelführung rechts



Demontage der Gabel:

Zum Ausbau der Gabel sind Scheinwerfergehäuse, Vorderrad und Schutzblech zu demontieren. Die nun sichtbar gewordene große Schlitzmutter vom Gabelschaft lösen. Ebenfalls die 2 Schrauben der beiden Gabelrohre lösen. Nun kann die obere Gabelverbindungsplatte abgenommen werden. Nach abdrehen des Stellringes und des Käfigringes kann die Gabel nach unten aus dem Steuerkopf des Rahmens herausgezogen werden. Achtung: Bei den Typen 515 ist als Steuerkopflager ein geschlossener Lagerring eingebaut worden. Ab den Typen 517 verrichten hier einzelne Kugeln Ihre Arbeit. Also Vorsicht bei der Demontage!

Damit bei der Demontage kein Öl ausläuft, die Gabel schräg am Gabelschaft im Schraubstock einspannen. Damit der Gabelschaft nicht beschädigt wird Alubacken verwenden!! Die unteren Gabelholme lassen sich jetzt nach unten abziehen. Das in den Holmen befindliche Öl ablaufen lassen. Federträger

durch drehen von der Druckfeder lösen. Druckfeder durch drehen aus den Gabelführungen rechts und links entnehmen.

Der Radialdichtring kann jetzt mit einem Schraubendreher vorsichtig aus dem Sitz der Gabelführung herausgehoben werden. Die unter dem Dichtring befindliche Scheibe sowie die Gleitbüchse, Abstandsrohr und die zweite Gleitbüchse können entnommen werden.

Einspannen der verbleibenden Gabelteile in waagerechter Form und Abziehen der Schutzhülse einschließlich Distanzbüchse und Gummiring von den Gabelrohren. Vorher etwas Öl auf die Gabelrohre sprühen! Jetzt nur noch die beiden Klemmschrauben der unteren Gabelverbindung lösen und die beiden Gabelrohre herausziehen. Die Gabel ist nun in ihre einzelnen Komponenten zerlegt.

Bevor es weitergeht alle Teile gründlich reinigen. Auch die Lenkkopflager nicht vergessen. Nun können alle Teile auf Beschädigung und Verschleiß überprüft werden.

Montage der Gabel:

Die untere Gabelverbindung mit dem Schaft im Schraubstock einspannen. Alubacken nicht vergessen!! Beide Gabelrohre einführen. Mit den Klemmschrauben leicht fixieren. Bei der 515er Gabel soll das Maß zwischen Gabelverbindung und Oberkante Gabelrohr (Nasen nicht mitgemessen) 138 mm betragen. Die beiden Gabelrohre müssen so stehen, dass die beiden Nasen ohne Schwierigkeiten in die obere Gabelverbindung eingesetzt werden können.

Beide Gabelrohre mit etwas Fett (Teflonspray geht besser) versehen und die Schutzhülsen (Ralf Groß bietet welche aus Edelstahl in den original Maßen an – absolut Top!) mit den beiden Distanzbüchsen bis an die untere Gabelverbindung schieben. Die verzahnten Seiten der Distanzbüchsen müssen zur unteren Gabelverbindung zeigen. Mit einem Stück Rohr, welches über das Gabelrohr und in die Schutzhülsen passt, nun die zwei Gummiringe, mit den jeweils 4 Ansätzen zu den Distanzbüchsen zeigend, bis an die Distanzbüchse schieben. Sie sind als Endanschlag bei vollständigem Einfedern der Gabel gedacht.

Die nun so vormontierte Gabel mit dem gereinigten und neu gefetteten (evtl. auch neuem) Lenkungslagersatz im Steuerkopf des Rahmens montieren bei gleichzeitigem aufsetzen des oberen Lagers, Käfigringes und Stellringes. Den Stellring so anziehen, dass die Gabel sich noch leicht drehen lässt, aber kein Spiel (Wackelbewegung) nach vorne und hinten hat. Nun die obere Gabelverbindung aufsetzen und die große Schlitzmutter anziehen.

Gleitbüchse, Abstandsrohr und die zweite Gleitbüchse in den Gabelschaft schieben und die Scheibe auflegen. Den neuen Radialdichtring einpressen. Die Druckfeder durch drehen bis zum Anschlag an dem Federträger befestigen. 70ccm Gabelöl oder Motoröl SAE 40 in den jeweiligen Gabelschaft einfüllen.

Die vormontierten Federn in den Gabelschaft eindrehen und in die jeweiligen Gabelrohre einführen.

Beim aufschieben der Gabelschäfte ist auf richtigen Sitz der Bohrungen für die Steckachse zu achten. Die beiden Schrauben der Gabelrohre anziehen. Hierbei ist darauf zu achten, dass der Vierkant des Federträgers in die obere Gabelverbindung einrastet.

Schutzblech, Vorderrad und Gabelverkleidung etc. einbauen. Funktion der Gabel überprüfen. Durch mehrmaliges eintauchen der Gabel wird ein gleichmäßiges verteilen des Öles erreicht.

Andreas Zeppenfeld



www.zuendappshop.de
The German Classic Scooter Shop...